

vereinigt, aber eingestrichelt u. auf im Prinzip
nicht angeführt sind. Die Gl. zu II. 33, welche
Art. finen 39 gestrichelt ist, steht; steht differ-
sollt mit der Anfangsworte von II. 33 die
Gl. zu II. 40, diese Text aufzuheben, ~~ist~~
aber im Prinzip vorhanden u. mitgestrichelt ist.

III. 30. § 2 findet sich, wie in Eu (homogen
Ann. 5 ad h. l.), finen 31. § 2. Die in
Cd steht III. 32 (hom. Ann. 1 ad h. l.)

2) Zu diesem Art. finen 35. III. 45. § 11^{ter} III. 46... 51 sind in
die Rubricen: Einigkeit gesammte gezogen; die Gl. zu
III. 46; sowie zu III. 47... 50 ist jedoch mit
den Gl. zum vorangeführten Art. (45) verbunden
u. geht darauf den Text voran, und trägt
die wohl gestrichelte Bemerkung von dem
Text: Glosa sequentia Accurata est Supraferi-
pta argueretur wird. Die Gl. zu III. 47... 50
stimmt im Absatzlichen mit Ca, Db, Dc etc.,
ist aber länger u. hat nicht die übliche
Beyzeichnung auf III. 51, während die Rubric
auf III. 51. § 1 in der Gl. zu III. 47. § 2 vorsteht.

2) Diese Abschrift ist zu III. 51 ist keine Gl. da III. 74 hat
bei 2. genau denselben Gl., ist aber im Text vorhanden
u. mit III. 72 u. 73 zu einem Art. vereinigt,
(sowohl homogen, Genalogia C. 123 zu h.
vielfacher). Die Gl. zu III. 76. §§ 1, 2, welche
einen eigenen (eingestrichelten) Artikel bilden,
geht dem Text voran (Glosa pz [i. e. patet]
Supra), da sie mit der Gl. des vorange-